

FRAGENKATALOG BEI SEXUALSTÖRUNGEN

(Bitte nur beantworten, wenn Sie sich zur Behandlung einer Sexualstörung an mich wenden.)

A. Gegenwärtige Sexualität und sexuelle Störungen:

1. Art der Störung,

Dauer, Verlauf, Schwankungen usw.

Intensität des sexuellen Verlangens

Einzelfunktion (z.B. Erektion, Ejakulation, Lubrikation)

Orgasmus, Befriedigung

Abhängigkeit der Störung von Partner, Praktik, Situation

Eigene Bewertung der Störung, vermutete Bewertung des Partners

2. Gegenwärtiges Sexualverhalten

Koitus mit Partner (Häufigkeit, Techniken, Konflikte, Initiative, Phantasien)

Körperkontakt und Zärtlichkeit (Bedürfnis, Häufigkeit, Rahmen, Initiative)

Kommunikation im sexuellen Bereich (Bedürfnisse äußern, Nein-sagen-können, stimulierendes Vokabular)

Idealvorstellungen, Präferenzen

Abneigungen (Praktiken, Gerüche, Sauberkeit, Sekrete), Vermeidungsverhalten

Kinderwunsch

Antikonzeption

Masturbation (Häufigkeit, Techniken, Konflikte, Phantasien)

Homosexuelle Kontakte bzw. Wünsche

Abweichende Verhaltensweisen und Phantasien

B. Soziosexuelle Entwicklung

1. Elternhaus

Beruf des Vaters, der Mutter, ökonomische Situation

Anzahl der Geschwister, Stellung in der Geschwisterreihe

Ehe der Eltern, Partner- und Sexualverhalten der Eltern

Verhältnis zu Vater und Mutter, früher und jetzt

Kommunikationsmöglichkeiten über sexuelle und persönliche Probleme in der Familie

Religiöse Bindungen

2. Sexuelle Lerngeschichte

a) Kindheit

Frühkindliche Sexualerfahrungen (Doktorspiele, Beobachtung der Eltern, Erfahrungen mit anderen Erwachsenen)

Elterliche Einstellung zur Sexualität (Nacktheitstabu, Zärtlichkeit/Körperkontakt, Verbote, Strafen)

Kindliche Masturbationserfahrungen

Inzestuöse Erlebnisse

Sexuell abweichende Erlebnisse mit Erwachsenen

b) Pubertät und Adoleszenz

Aufklärung

Menarche bzw. erste Ejakulation (Zeitpunkt, Vorbereitung darauf, Verarbeitung)

Masturbation (Häufigkeit, Verarbeitung, Techniken, Phantasien), soziosexuelle Stufen (Dating, Petting, Koitus)

Erster Koitus (Umstände, Kontrazeption, Verarbeitung, initiale Funktionsprobleme)

Homosexuelle Erlebnisse

Sexuell abweichende (deviante) Erfahrungen

c) Partnerverhalten bis zur gegenwärtigen Beziehung

Anzahl, Dauer und Verlauf von Partnerbeziehungen (auch mit Prostituierten)

Sexuelle Funktionsstörungen

Sexuelle Zufriedenheit

Schwangerschaften, Abtreibungen

Kinder mit anderen Partnern

Sexuell abweichende (deviante) Erfahrungen

C. Gegenwärtige Beziehung

1. Allgemein

Familienstand, Ehwunsch, Zusammenleben

Dauer der Beziehung

Kinder, Kinderwunsch, Abtreibungen

Ökonomische Situation, Beruf, Berufstätigkeit

Körperliche Krankheiten, psychische Auffälligkeiten der Partner (einschließlich Alkohol und Drogen)

2. Entwicklung der Beziehung

Kennenlernen

Entwicklung der sexuellen Beziehung (Probleme, Ängste, Initiative, Antikonzeption)

Erstes Auftreten und Entwicklung der sexuellen Störungen

Selbstverstärkungsmechanismen (Vermeidung, Versagensangst)

Masturbation (Auftreten in der Partnerschaft, Verarbeitung in der Partnerschaft)

Sexuelle Außenbeziehungen (sexuelle Funktion, Heimlichkeit, Häufigkeit und Dauer, Art der Außenbeziehung und des Partners, Verarbeitung und Bedeutung in der festen Beziehung)

3. Gegenwärtige Beziehungsstruktur
Rollenverteilung, Dominanzstrukturen

Positive und negative Partnerkritik im sexuellen und nicht-sexuellen Bereich

Zufriedenheit mit der gegenwärtigen Situation (Wohn- und Arbeitssituation, Umgang miteinander, Rollenverteilung, Außenkontakte, gemeinsame Interessen)

Kommunikation der Partner (Formen der Auseinandersetzung, Streite, Aussprechen von Wünschen und Bedürfnissen, Äußern von Zuneigung).

Kinder (Erziehung, Beziehung zu den Kindern)

Bedeutung und Funktion der sexuellen Störung für die Beziehung

Partner- und Sexualideologie (Liebe, Treue, Eifersucht, Autonomie der Partner)

4. Therapiemotivation

Initiative zur Therapie (einer, beide Partner)

Aktueller Beweggrund für die Therapie

Erwartungen, Hoffnung und Befürchtungen im Zusammenhang mit der Therapie
(hinsichtlich Sexualität und Beziehung)

Bisherige Therapieversuche (Misserfolge, Teilerfolge), Selbsthilfeansätze
